

Presseinformation

Wiesbaden, den 29. Oktober 2010

Nr. 372

SPERRFRIST HEUTE 19.00 UHR

Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn gibt Empfang für die Kandidatinnen und Kandidaten der Ausländerbeiratswahlen am 7. November 2010

Jörg-Uwe Hahn: „Ausländer sollen die Möglichkeit der Partizipation nutzen“

Wiesbaden – Der hessische Integrationsminister, **Jörg-Uwe Hahn**, richtete diese Worte heute an die Kandidatinnen und Kandidaten für die kommunalen Ausländerbeiratswahlen 2010. Diese hatte er zu einem Empfang in den Hessischen Landtag geladen. Mit der Veranstaltung wollte der Minister die Bedeutung der am übernächsten Sonntag stattfindenden siebten landesweiten Wahl der kommunalen Ausländerbeiräte hervorheben.

Integrationsminister Hahn dankte den anwesenden 400 Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement, das „in der heutigen Zeit leider nicht immer selbstverständlich“ sei. Gerade die kommunalen Ausländerbeiräte seien für den Integrationsprozess wichtig, da Integration hauptsächlich „vor Ort“ in den Städten und Gemeinden stattfinde.

Jörg-Uwe Hahn verwies im Folgenden auf die verschiedenen Integrationsangebote der Landesregierung. Man wolle dadurch unter anderem „zeigen, dass Migrantinnen und Migranten hier in Hessen auf eine neue Kultur des Willkommens bauen können“, so der Integrationsminister

wörtlich. Dazu rief er alle Organisationen, Verbände und Vereine auf, noch aktiver auf Menschen mit Migrationshintergrund zuzugehen.

Integration könne und dürfe jedoch keine Einbahnstraße sein und die Migrantinnen und Migranten seien dazu aufgefordert, sich im gesellschaftspolitischen Bereich zu beteiligen. Gerade deshalb sei das Engagement in den Ausländerbeiräten wichtig, betonte der Minister.

„Eine lebhafte Demokratie ist maßgeblich auf das Engagement und die Partizipation aller gesellschaftlicher Gruppen angewiesen. Damit Integration gelingen kann, müssen alle über 2.300 Kandidatinnen und Kandidaten auch weiterhin gesellschaftspolitisch aktiv bleiben und ihre Gemeindemitglieder über die anstehenden Wahlen informieren“, so der Minister abschließend.

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessens (AGAH), **Corrado Di Benedetto** erklärte: „Nicht übereinander reden, sondern gemeinsam die Zukunft unseres Landes angehen. Dafür stehen die Ausländerbeiräte in Hessen seit mehr als 30 Jahren. Auch in Zukunft wollen wir Zugewanderte uns als wichtige Akteure und Ideengeber in den gesellschaftspolitischen Integrationsprozess einbringen. Und wie kann das besser gelingen als mit einem freigeählten Gremium, das die ethnische, religiöse und soziale Vielfalt der Zugewanderten darstellt?“